Freitag, 4. April 2003

20.00 Uhr **Begrüßung**

20.10 Uhr **Simon Werle** − Nagel & Kimche im Carl Hanser Verlag
Beckett, Racine, Duras, Ondaatje, Koltès, Molière, Genet, Shakespeare, Auden - er hat sie alle übersetzt und ist dafür vielfach ausgezeichnet worden. Doch der gebürtige Saarländer Simon Werle legt mit seinem Roman ***Der Schnee der Jahre*** (Nagel & Kimche, 2003) nun auch schon seine dritte Prosaarbeit vor, einen Familien- und Generationenroman über das Schicksal einer Hunsrücker Zimmermannsfamilie in den Wirren der Weltkriege.

20.30 Uhr **Gregor Hens** − marebuchverlag
Sein Roman ***Himmelssturz*** (BTB, 2002) gilt als das beste Debüt des vergangenen Jahres. Eine "menage à quattre", Goethes Wahlverwandtschaften in der amerikanischen Provinz, Campus-Roman und transatlantische Literaturbetriebskritik - der gebürtige Kölner Gregor Hens packte all dies in ein gleichsam organisches Faszinosum, das den allmählichen Zusammenbruch eines Lebensentwurfes facettenreich und konzentriert begleitet. Der heute als Assistant Professor am Germanistischen Institut der Ohio State University lehrende Hens wird seine neuen deutsch-amerikanischen Geschichten mit dem Titel ***Transfer Lounge*** vorstellen.

20.50 Uhr **Bettina Galvagni** − Luchterhand Literaturverlag
1997 hatte die junge Österreicherin Bettina Galvagni mit ***Melancholia*** debütiert, erhielt dafür Preise und freundliche Kritiken. Man goutierte die Belesenheit der Autorin, ihren Mut für diesen offenkundig sehr persönlichen Text, der von Ängsten, Magersucht und Depressionen erzählt. In ihrem zweiten Roman ***Persona*** (Luchterhand, 2002) erzählt sie von Lori, die schon als Kind dunkle "Witwenkleidung" trug, einsam war und oft erschöpft, hilflos in ihrem Anderssein. Die Gründe für diese Fremdheit in der Welt, für all die Nervenzusammenbrüche und Selbstmordversuche, sucht die Psychoanalytikerin Eliza herauszufinden.

21.10 Uhr **Sven Amtsberg** − Rowohlt Verlag
Der 30-jährige Hamburger Kleinverleger und Gründungsmitglied des Macht-Club e.V. Sven Amtsberg hat mit einem rotzigen und ziemlich bösen Erzählband debütiert. In den Geschichten in ***Das Mädchenbuch*** (Rowohlt, 2003) kommen die Mädchen oft schlecht weg. "Das Ganze ist schon alles sehr bissig und böse. Ich habe das aber ganz bewusst so angelegt und den Erzähler lieber noch bekloppter gemacht als die Mädchen", sagt der Autor. Ein Alltag im Hamburg der 90er Jahre, der bei aller abgeklärten Kühlheit von einer großen Sehnsucht durchzogen ist.

Pause

22.00 Uhr **Sabine Gruber** − Verlag C.H. Beck
Die 1963 in Meran geborene und heute in Wien lebende Autorin Sabine Gruber hat bereits mehrere Erzählungen, Hörspiele, Theaterstücke, Lyrik und einen Roman veröffentlicht. In ihrem zweiten Roman ***Die Zumutung*** (Verlag C.H. Beck, 2003) formieren sich die großen und kleinen Dinge neu. Den Körper der Protagonistin Marianne stört jede Nähe, jede Lust und Frieden; "es ist, als verlangte mein Körper Antworten, ohne vorher Fragen zu stellen". Ein poetisches und auch humorvolles Buch über die tiefe, gebrochene Liebe zum Leben.

22.20 Uhr **Radek Knapp** − Piper Verlag
Der polnische Autor Radek Knapp lebt seit 1976 in Wien, wo er sich als Tennislehrer und Würstchenverkäufer über Wasser gehalten hat. Er wurde für seinen Erzählband ***Franio*** mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. In seinem zweiten Roman ***Papiertiger*** (Piper Verlag, 2003) erzählt er, ähnlich wie in seinem Debütroman ***Herrn Kukas Empfehlungen*** (Chamisso-Förderpreis 2001), in einem frech-frischen Ton die Geschichte eines tragikomischen, zutiefst sympathischen Helden; der Optimist wird auf der Suche nach seiner Berufung vorübergehend zum Pessimisten. Radek Knapp ist ein geborener Erzähler voller Witz und Humor.

22.40 Uhr **Volker Altwasser** − Verlag Kiepenheuer & Witsch
Wie Juli Zeh und einige andere junge Autoren hat Volker H. Altwasser das Deutsche Literaturinstitut in Leipzig absolviert. Der gebürtige Greifswalder erzählt in seinem ersten Roman ***Wie ich vom Ausschneiden loskam*** (Kiepenheuer & Witsch, 2003) von einer Kindheit und Jugend in der DDR der achtziger Jahre und damit von familiären und gesellschaftlichen Ablösungsprozessen, die einer gewissen Tragikomik nicht entbehren.

23.00 Uhr **FX Karl** − Blumenbar Verlag
Im neu gegründeten Blumenbar Verlag ist der erste Roman ***Memomat*** des Münchner Autors FX Karl erschienen (2003). Der namenlose Erzähler sitzt in seinem Münchener Büro, lässt einen rätselhaften Sekretär für sich arbeiten und sinnt seiner großen Liebe nach. "Memomat ist klasse", sagt Georg M. Oswald. "Ein kluges, trauriges und gleichzeitig unglaublich gut gelauntes Buch." (FAZ)

23.20 Uhr **Kür des Tagespreisträgers**